

Flutstrom (Segellexikon)

Flutstrom bezeichnet den Gezeitenstrom während der auflaufenden Flut. Dabei strömt das Wasser in Richtung Küste und in Flussmündungen flussaufwärts. Der Flutstrom entsteht durch das Ansteigen des Wasserspiegels bei Flut und kann je nach örtlichen Gegebenheiten unterschiedlich stark sein. In engen Fahrwassern, Häfen und Flussmündungen kann er besonders kräftig werden, da große Wassermengen durch begrenzte Querschnitte fließen müssen. Für die Navigation ist der Flutstrom wichtig, da er Kurs und Geschwindigkeit des Schiffes beeinflusst. Schiffsführer müssen ihn bei der Fahrtplanung berücksichtigen und können ihn als Hilfe nutzen oder gegen ihn anfahren müssen. Der Flutstrom wechselt sich mit dem Ebbestrom ab, der bei ablaufendem Wasser in die entgegengesetzte Richtung fließt. Wichtig: Flutstrom und Ebbestrom bezeichnen die Strömung, nicht die Wasserstände. Hochwasser und Niedrigwasser beschreiben dagegen die Gezeitenwasserstände. Gezeitentafeln geben Auskunft über Richtung und Stärke der Gezeitenströme zu verschiedenen Zeiten.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.